

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Gigabit.WAF Breitbandbüro	Nr. 221/2023
--	------------------------

Betreff:

Sachstandsbericht Glasfaserausbau / Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Graue Flecken)

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Digitalisierung Berichterstattung: Dr. Herbert Bleicher, Ralf Hübscher	15.11.2023

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

1) Bundesförderprogramm Breitband Förderanträge zur Erschließung der weißen Flecken im Kreis Warendorf

Der Ausbau der geförderten Glasfaserinfrastrukturen zur Versorgung der weißen Flecken (< 30 Mbit/s) im Kreis Warendorf geht in allen Kommunen weiter voran. Rund 90% der Tiefbaumaßnahmen sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Weitere Ausbauperspektiven ergeben sich durch ein Upgrade im Rahmen der Bundesförderung, das die Hinzunahme von sogenannten hellgrauen Adressen (bis zu 100 Mbit/s) in den laufenden Ausbau ermöglicht. (s. Pkt. 3)

Es wurden bisher rund 2.250 km von insg. rund 2.500 km Tiefbautrassen mit der Verlegung von Leerrohren und Glasfaserkabeln erstellt.

Aktivierungen von Anschlüssen wurden in folgenden Kommunen vorgenommen und erfolgen fortlaufend: Ostbevern (100%), Wadersloh (100%), Beelen (100%), Sassenberg (100%), Ennigerloh (27%), Drensteinfurt (78%), Warendorf (94%), Sendenhorst (10%), Ahlen (30%). Erstaktivierungen folgen noch in Everswinkel, Oelde, Beckum und Telgte.

Der ursprünglich geplante Ausbau wird größtenteils wie geplant Ende 2023 abgeschlossen sein. Der Zeitplan läuft in den meisten Kommunen gut. Verzögerungen gibt es allerdings in Telgte, Ennigerloh und Beckum. In Telgte gab es einen längeren Baustopp durch fortlaufend mangelhafte Bauausführungen. Die Fortsetzung der Bautätigkeiten findet seit September 2023 mit einem neuen Generalunternehmen (MIH) statt. Die ersten Ergebnisse sind positiv. Der Projektabschluss in Telgte ist voraussichtlich Mitte 2024. In Ennigerloh und Beckum ist das bauausführende Unternehmen ausgefallen. Deutsche Glasfaser ist aktuell dabei, ein neues Unternehmen einzusetzen. Der Projektabschluss verzögert sich dadurch in Ennigerloh und Beckum ebenfalls voraussichtlich auf Mitte 2024.

2) Bundesförderprogramm Breitband Sonderaufruf Gewerbe- und Industriegebiete

Im Sonderaufruf Gewerbegebiete sind die Auftragserteilungen an die jeweiligen Telekommunikationsunternehmen erfolgt. Aktuell werden sukzessive die Bauzeitpläne und der Start der Tiefbaumaßnahmen mit den ausführenden Unternehmen abgestimmt. Insgesamt werden 13 Förderanträge zur Versorgung der Unternehmen in den Gewerbegebieten mit Glasfaser umgesetzt.

Die Zuwendungsverträge mit der Telekom und der Westconnect sind unterzeichnet. In Kürze sollen ebenfalls die Verträge mit der Bietergemeinschaft Helinet/Stadtwerke Ahlen unterschrieben werden.

Der Ausbau der Gewerbegebiete erfolgt im Zeitraum 2024 bis 2025. Mit der Umsetzung des Förderprogramms haben im Zusammenspiel mit dem aktuell stattfindenden Ausbau der weißen Flecken (< 30 Mbit/s) alle Unternehmen in den Gewerbegebieten im Kreis Warendorf flächendeckend Zugriff auf gigabitfähige Infrastrukturen.

3) Bundesförderprogramm Upgrade „Hellgraue Flecken“

Der Bundesfördermittelgeber ermöglicht im Rahmen eines sogenannten Upgrades die Hinzunahme von Adressen ≤ 100 Mbit/s (hellgraue Flecken) in den derzeit laufenden Ausbau der weißen Flecken (< 30 Mbit/s). Für das Fördergebiet NORD wurde am 04.10.2023 ein Änderungsantrag zum Anschluss von 601 weiteren Adressen gestellt.

Aktuell können die Kommunen Ostbevern und Telgte durch den dortigen Ersatz des

ausführenden Unternehmens (Artemis) noch nicht im gestellten Änderungsantrag NORD berücksichtigt werden. Deutsche Glasfaser ist dabei, von dem neu einzusetzenden Bauunternehmen Angebote zur Auftragserweiterung einzuholen, damit seitens des Kreises ggf. ein weiterer Änderungsantrag für die beiden Kommunen gestellt werden kann.

Für das Fördergebiet SÜD befindet sich ein Änderungsantrag zum Upgrade in Vorbereitung, mit dessen Umsetzung dort rund 700 weitere Adressen vom geförderten Ausbau profitieren könnten. Durch die Upgrades würden sich die Ausbauzeiten der Förderkulissen NORD und SÜD bis Ende 2024 verlängern.

4) Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Graue Flecken) „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“

Die Richtlinie zur Förderung der sogenannten „Grauen Flecken“ liegt zwischenzeitlich vor. Kernpunkt der Graue-Flecken-Förderung ist die Versorgung von generell nicht gigabitfähig versorgten Adressen (kein Glasfaser- und/oder Kabelanschluss). Es handelt sich dabei um Adressen, die aufgrund der relativ guten Versorgung bisher nicht von einer Förderung profitieren konnten, und auch aktuell oder zukünftig nicht im Rahmen von eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahmen der Telekommunikationsanbieter berücksichtigt werden.

Zur Vorbereitung eines Förderantrages wurde im Zeitraum 06.04.2023 bis 03.07.2023 ein offizielles Markterkundungsverfahren durchgeführt. Aufgrund der von den Telekommunikationsunternehmen angegebenen Versorgungsgrade und eigenwirtschaftlichen Ausbauabsichten wurde mit dem TÜV Rheinland die vorläufige Förderkulisse erstellt. Am 04.10.2023 wurde beim Bundesfördermittelgeber atene KOM ein Förderantrag eingereicht.

Im Verlaufe der europaweiten Vergabe, die bei positivem Bescheid des Bundes in 2024 durchgeführt werden könnte, wird aufgrund der eingereichten Angebote der Telekommunikationsunternehmen die zu fördernde Wirtschaftlichkeitslücke ermittelt.

Der Bund entscheidet im Rahmen eines vorhandenen Länderbudgets und unter Berücksichtigung eines Rankingverfahrens über die Bewilligung. Für NRW stehen 400 Mio. Euro Bundesfördermittel zur Verfügung. Solange diese Summe mit allen zum Stichtag eingereichten Förderanträgen nicht überschritten wird, werden alle Anträge vorläufig bewilligt. Wird das Landesbudget überzeichnet, kommt das Ranking zum Zuge, um die eingereichten Förderanträge zu bewerten.